

## **NIEDERSCHRIFT**

Über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Todtnauberg

**am Dienstag, den 26.03.2024 (Beginn 20:03 Uhr; Ende 21:50 Uhr)**

**Tagungsort und -raum:** Todtnauberg, Sitzungssaal im Kurhaus

**Vorsitzende:** Franziska Brünner

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 8

Normalzahl: 8

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:**

**Schriftführerin:** Franziska Brünner

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 19.03.2024 ordnungsgemäß eingeladen ist
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung ortsüblich bekannt gemacht worden ist
3. das Kollegium beschlussfähig ist, da mindestens 4 Mitglieder anwesend sind

**Tagesordnung:**

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bauantrag zur Umnutzung der ehemaligen Garage im Kellergeschoss als Aufstellungsort für Stückholz und Pellet-Heizkessel; Flst.Nr. 351/1; Todtnauberg
3. Beratung und Beschluss zu den Nutzungsbedingungen des Grillplatzes an der Ebene
4. Beratung zur Finalisierung der Parkplatzbeschilderung in Todtnauberg
5. Verschiedenes

\*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) verhindert mit Entschuldigung, (U) unentschuldig ferngeblieben, angegeben.

## TOP 1

### Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Bürger:in 1 fragt, was die im Rahmen des Erörterungstermins des Planfeststellungsverfahrens „Ersatzanlage Stübenwasenlift“ vorgebrachten Einwände für den Ortschaftsrat bedeuten.

- >> Franziska Brünner berichtet darüber, die von den Einwändern vorgebrachten Punkte protokolliert zu haben – darunter einige, mit denen sich der Ortschaftsrat bereits befasse – und dass man sich schrittweise damit beschäftigen und Anregungen und Lösungsvorschläge erarbeiten wolle.  
Einige Ortschaftsräte waren bei der Veranstaltung am 20.03.2024 im Kurhaus auch selbst anwesend.

Bürger:in 2 fragt nach dem Sachstand der vom Ortschaftsrat angeregten Auffrischung und Ergänzung der Tempo-30-Hinweise auf dem Straßenbelag.

- >> Die Maßnahme könnte nach dem Winter im Zuge der geplanten Optimierung der innerörtlichen Beschilderung von Parkplätzen durchgeführt werden. Allerdings kommt aus dem Ortschaftsrat der Hinweis, dass dafür eine Verkehrsschau Voraussetzung sei.

## TOP 2

lfd. Nr.: Tbg\_24-03-26\_01

### **Bauantrag zur Umnutzung der ehemaligen Garage im Kellergeschoss als Aufstellungsort für Stückholz und Pellet-Heizkessel; Flst.Nr. 351/1; Todtnauberg**

Sachverhalt

Der Antragsteller beantragt die Umnutzung der ehemaligen Garage im Kellergeschoss des Bestandsgebäudes als Aufstellungsort für einen Stückholz- und Pellet-Kessel.

- Die geplante Umnutzung greift nicht in das äußere Erscheinungsbild des Bestandsgebäudes ein und verändert auch die überbaute Fläche nicht.
  - Da es sich bei der beantragten Umnutzung um eine Feuerstelle handelt, ist ein Bauantrag erforderlich.
- >> Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja**

## TOP 3

lfd. Nr.: Tbg\_24-03-26\_02

### **Beratung und Beschluss zu den Nutzungsbedingungen des Grillplatzes an der Ebene**

Sachverhalt

Da vermehrt Anfragen zu einer Buchbarkeit des Grillplatzes an der Ebene kommen, wäre hierzu ein Beschluss des Ortschaftsrates hilfreich.

- Die Anlage ist bisher ein öffentlicher Platz ohne Möglichkeit / Intention einer Zugangsbeschränkung.
  - Es handelt sich bis dato um ein unentgeltliches, gemeinnütziges Angebot für alle Einheimischen und Gäste und ist nicht auf eine kommerzielle Nutzung ausgelegt.
  - Pflege und Erhalt erfolgen ehrenamtlich (durch die "Paten" Fredi Boch und Jochen Stückler) sowie in Eigenverantwortung durch die Nutzer.
  - Eine gebührenpflichtige Vermietung würde einerseits Einnahmen generieren, die z.B. für Instandhaltungsmaßnahmen verwendet werden könnten, andererseits aber nicht nur eine Übergabe und Abnahme erforderlich machen, sondern auch Kontrollen.
  - Darüber hinaus würde eine offizielle Vermietung die spontane Nutzung durch Wanderer etc. deutlich einschränken und ggf. sogar zu Konflikten führen.
  - Einzelne Nutzer könnten vorab pro forma bestimmte / attraktive Termine blocken.
  - Bisher hat das Reservieren durch rechtzeitiges Anbringen einer entsprechenden Notiz ausgereicht und ggf. wurde auch mal zusammen gefeiert.
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 3:
- Um den Zweck des Grillplatzes an der Ebene zu verstehen, hilft ergänzend ein Blick auf die Entstehungsgeschichte.
    - > Die ursprünglich auf dem Gelände des abgebrannten Ebenehofs befindliche und v.a. von Jugendlichen aus Todtnauberg genutzte Feuerstelle wurde nach Verkauf des Grundstücks von dem Bürgerverein L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. am heutigen Standort neu errichtet, um dieses Angebot für alle zu erhalten.
- >> Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag einstimmig ab.

**Abstimmungsergebnis: 8 Nein**

## TOP 4

### Beratung zur Finalisierung der Parkplatzbeschilderung in Todtnauberg

#### Sachverhalt

- Bauhofleiter Christoph Schäfer wird im April mit Unterstützung von Ortsvorsteherin Franziska Brünner die bisher provisorische Beschilderung zu und an den Parkplätzen im Ort in eine ordnungsgemäße Variante überführen. Im Ortschaftsrat soll das vorliegende Konzept überarbeitet werden.
- Dabei sollen die Erfahrungen mit den Provisorien berücksichtigt und bei Bedarf Optimierungen vorgenommen werden.
- Als Grundlage der Beratungen werden noch einmal Lageplan, Nummerierungen, Standorte und Darstellungen der aktuellen, provisorischen Schilder gezeigt.
- Die Schilder beinhalten in der aktuellen Version auch Richtungspfeile und Hinweise zu den Gehminuten zur Hängebrücke Blackforestline.
- Bisher nicht ausgeschildert sind die Parkplätze am Kurhaus und am Friedhof, sowie der private Parkplatz am Bucklift.

>> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 4:

- Anpassung der Nummerierung wie folgt:

P1 – P3 = **unverändert:**

P1 = Parkplätze ortseinwärts vor dem Besucherzentrum Blackforestline rechts

P2 = Parkplätze ortseinwärts nach dem Besucherzentrum Blackforestline rechts

P3 = Parkplätze ortseinwärts rechts zw. Schwimmbadweg u. Feuerwehr

P4 = **neu:** Parkplätze an der Scheuermatt  
ca. 12 Min. Gehzeit zum Besucherzentrum Blackforestline

P5 = **neu:** Parkplätze am Kapellenlift  
ca. 15 Min. Gehzeit zum Besucherzentrum Blackforestline

P6 = **neu:** Parkplätze am Stübenwasenlift

P7 = **neu:** Parkplätze am Kurhaus

P8 = **neu:** Parkplätze am Radschert  
ca. 30 - 40 Min. Gehzeit zum Besucherzentrum Blackforestline

- Die Parkplätze am Friedhof sollen auch weiterhin nicht extra ausgeschildert werden, da sie den Besuchern von Friedhof und Kirche zur Verfügung stehen sollen und ohnehin auf dem Weg zu P4 – P6 und liegen und erfahrungsgemäß automatisch belegt werden.
- Künftig ebenfalls nicht ausgeschildert werden sollen die Parkplätze am Berger Bad, da diese im Sommer für die Besucher des Freibads benötigt werden und im Winter in diesem Bereich kein Winterdienst durchgeführt wird.
- Ob die Parkplätze am Bucklift ausgeschildert werden sollen, ist noch mit den Eigentümern zu klären (ggf. P9).
- Schilder mit der Aufschrift „Weitere Parkplätze“:
  - > Ein Hinweis auf weitere Parkplätze sollte bereits am Besucherzentrum an geeigneter Stelle stehen.
  - > Das Schild am Parkplatz des Hotel Engel, vor dem Feuerwehrgerätehaus, braucht eine neue Gestaltung / ein anderes Layout, da es in der aktuellen Version weit in den Parkraum hineinragt und immer wieder angefahren wird.
- Die Beschilderungsempfehlung des Ortschaftsrates hat allgemein lediglich Konzept-Charakter und muss vor der Umsetzung durch den Bauhof mit geltendem Recht abgeglichen werden.
- Überwachung und Sanktionierung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr:
  - > Vermehrte Kontrollen gewünscht; Sanktionierung v.a. von Falschparkern im Bereich der Kreisstraße und des Feuerwehrgerätehauses.
  - > Parkzeitüberschreitungen im Bereich der Kurzzeitparkplätze rund um das Besucherzentrum (P1 und P2):
    - Die betreffenden Parkplätze sind verpachtet. Eine Ahndung von Parkzeitüberschreitungen liegt deshalb grundsätzlich im Ermessen des Pächters, kann aber nur durch das Ordnungsamt oder die Polizei durchgeführt werden.
    - > Parkzeitüberschreitungen könnten ggf. zunächst rein statistisch erfasst werden.
- Wäre es möglich auf den Parkplatz-Schildern auch Piktogramme zu ergänzen?
  - > Machbarkeit prüfen.
- Ein Übersichtsplan der ausgewiesenen Parkplätze sollte online zur Verfügung gestellt werden (z.B. auf der Homepage der Blackforestline, des Vereins L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. und der Stadt Todtnau).
- Die Vorschläge aus dem Ortschaftsrat sollen mitaufgenommen werden in die Gespräche von Ortsvorsteherin Franziska Brünner und Bauhofleiter Christoph Schäfer im Rahmen des geplanten Ortstermins im April 2024.

## TOP 5

### Verschiedenes

#### 5.1 Sachstand Vermietung Kurhaus (ehem. Touristinfo und Wohnungen)

Franziska Brünner informiert zum Sachstand der geplanten Vermietung von Räumlichkeiten im Kurhaus wie folgt:

- In Absprache mit dem Bauamt werden zeitnah eine öffentliche Ausschreibung und Besichtigungstermin(e) für Interessenten stattfinden.

#### 5.2 Sachstand neuer Weg zw. östlichem Brückenkopf Blackforestline und Scheuermatt

Franziska Brünner informiert zum Sachstand des geplanten Ausbaus eines neuen Weges zwischen östlichem Brückenkopf und Scheuermatt wie folgt:

- Nach der zwischenzeitlich erfolgten Genehmigung des städtischen Haushalts sollen die naturschutzrechtlichen Belange durch den Forst abgeklärt werden.

#### 5.3 Bericht aus der Sitzung des AK Hängebrücke / Wasserfall

Franziska Brünner berichtet aus der letzten Sitzung des AK Hängebrücke / Wasserfall wie folgt:

- Sachstand Kassenautomaten am Wasserfall:
  - > Seit 18.03.2024 ist der Betrieb mit Bargeld möglich, Kartenzahlungen sind weiterhin abhängig vom Breitbandanschluss (für Juli 2024 avisiert), da keine Verbindung via Satellit gelungen ist und eine Antennen-Lösung zusätzliche Kosten verursacht hätte.
  - > Option: mit Einführung einer Online-Buchbarkeit von Wasserfalltickets (analog zum Brückenticket) könnte auch eine bargeldlose Zahlungsmethode für den Eintritt zum Wasserfall angeboten werden.
- Parken:
  - > Die Beschilderung soll optimiert und finalisiert werden.
  - > Der Betreiber ist auf der Suche nach zusätzl. Personal für Parkeinweiser-Dienste.
  - > Suche nach Ausweichparkplätzen außerorts, mit vorhandener Haltestelle oder ggf. Bedarfshaltestelle des ÖPNV:
    - > vorgeschlagen:  
Parkplätze zwischen Muggenbrunn und der Abzweigung nach Todtnauberg (am Schindelbächle, ggf. mit Bedarfshaltestelle des ÖPNV);  
Parkplätze in Muggenbrunn am Wasen (ÖPNV Bushaltestelle vorhanden).
  - > Busparkplätze?
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat:  
Alternativ wären am Notschrei reichlich Parkplätze (auch für Busse geeignet), Haltestellen des ÖPNV in beiden Richtungen sowie ein Tempolimit vorhanden.

- Beschilderung:
  - Gebührenpflichtige Zone Wasserfallareal
    - > Umsetzung in Kooperation Stadt Todtnau / HTG (Hochschwarzwald Tourismus GmbH).
  - Rundweg „Geisköpfe“
    - > begehbar aber noch nicht ausgeschildert (> Gespräche HTG / Schwarzwaldverein).
  - Bike-Touren
    - > Beschilderung durch die HTG.
  - Allg. Beschilderung am Wasserfall
    - > Aktualisierung durch den Schwarzwaldverein.
- >> Anmerkung aus dem Ortschaftsrat:

In Übersichtsplänen sollten auch jeweils die Standorte markiert sein.

- Beschilderung Totholz
  - > auch am Wasserfall-Kiosk (> HTG)
- Zugang zum Wasserfallareal am Hangloch
  - > Installation einer drehbaren Schikane auf Höhe Kassenautomat (Vgl. Zugang Aftersteg / Wasserfall-Kiosk).
- Zunehmendes Müllproblem zwischen Wasserfall-Kiosk und Aufstieg nach Todtnauberg
  - > Einwegbecher durch Mehrwegsystem ersetzen?
  - > Häufigere Reinigung durch den Bauhof?
  - > Mehr Mülleimer?

## 5.4

**lfd. Nr.: Tbg\_24-03-26\_03**

### **Leuchtreklame am Hotel Herrihof**

- In der Sitzung vom 31.10.2023 war unter TOP 1 „Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung“ die neue Leuchtreklame unterhalb des Hotels Herrihof angesprochen worden, verbunden mit der Frage nach einer Baugenehmigung und mit dem Hinweis auf die hohe Lichtintensität, die von dem Schild mit LED-Display ausgeht.

#### Sachverhalt

- Das Bauamt hat dazu Stellung genommen.
  - > Nach dem Luftbild von 2011 kann angenommen werden, dass an dieser Stelle bereits ein „Begrüßungsschild“ stand.

Allerdings ist der „Ersatzbau“ deutlich größer geworden und hat durch die Digitalisierung aus Sicht der Verwaltung den Charakter einer Werbeanlage, zwar am Ort der Leistung, jedoch größer (> 1qm) als verfahrensfrei im Innenbereich möglich.

- > Durch die Lichtreflektion in den Straßenbereich und auf den Platz sind hier auch öffentliche Belange tangiert, unabhängig von einer Verfahrensfreiheit.

#### Fazit

- Die Verwaltung empfiehlt, das LRA zu informieren und eine Anhörung anzuregen.  
Der Ortschaftsrat wird um Stellungnahme zum weiteren Vorgehen gebeten.

#### Beschlussempfehlung

Das LRA soll informiert werden und eine Anhörung durchführen

- >> Der Ortschaftsrat stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja**

#### **5.5 Lange Standzeiten privater Restmüll- und Biotonnen**

Aus dem Ortschaftsrat kommt der Hinweis, dass an der Auffahrt zur Stuub seit mehr als 3 Wochen Restmüll- und Biotonne des Weiler Skiclubs / der Weiler Hütte stehen.

- >> Die Verwaltung / der Weiler Skiclub soll informiert werden.

#### **5.6 Sachstand Förderantrag des Vereins L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. zum Projekt „Spuren des Bergbaus in Todtnauberg“**

Fredi Boch, 1. Vorsitzender des Vereins L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. informiert zum Sachstand des bei der Biosphäre gestellten Förderantrags zum „Projekt Spuren des Bergbaus in Todtnauberg“ und dem geplanten weiteren Vorgehen des Vereins wie folgt:

- Der Förderantrag wurde von der Biosphäre abgelehnt.
- Die Vorstandschaft von L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. hat beschlossen, die Feinkonzeption mit dem bisherigen Partner in Fragen rund um das Thema Sichtbarmachung der Bergbauhistorie Todtnaubergs, Andreas Mack von der Agentur blatteins, auszuarbeiten. In einem ersten Schritt sollen die geplanten Standorte abgeklärt und ggf. mit Aftersteg und Todtnau abgestimmt werden.

#### **5.6 Straßeninstandhaltung**

Aus dem Ortschaftsrat kommt die Anregung, ob nicht bei der Instandhaltung von Straßen eine professionelle Firma hinzugezogen werden könnte, z.B. in Form einer Aufgabenteilung wie folgt: Instandhaltung durch den Bauhof, Reparaturen durch eine externe Firma.



>> Das im Haushalt der Stadt Todtnau für die Instandhaltung von Straßen eingestellte Budget muss für die gesamte Bergwelt Todtnau, d.h. Todtnau Stadt mit allen Teilorten reichen. Dieses Budget und die Verwendung sollen abgefragt werden.

Für die Richtigkeit:



Ortsvorsteherin



Ortschaftsrat

Schriftführerin